

Mehr als nur knipsen

Rangsdorfer Schüler bekamen für ihr Hobby Profitipps in der Eine-Art-Galerie

Fotografieren ist mehr als nur knipsen. Das erlebten Rangsdorfer Schüler hautnah, als sie jetzt von einem Profi angeleitet wurden.

Von Andrea von Fournier

RANGSDORF | „Wir nehmen uns jetzt mal gegenseitig im Porträt auf und schauen uns das dann als Diashow an – wie findet ihr das?“ Wie aus einem Munde kommt prompt die Antwort der elf Mädchen und Jungen des Fontane-Gymnasiums Rangsdorf: „Cool“.

Zwei Tage besuchten sie einen Workshop in der Eine-Art-Galerie in Rangsdorf. Aus dem reichen Erfahrungsschatz eines Fotografen hörten die Siebent- und Achtklässler von Pixeln und kalibrieren, von Tiefenschärfe und Blendenvorwahl ebenso wie von der Wirkung unterschiedlichen Lichteinfalls auf das Fotoobjekt.

Dass den Jugendlichen so ein tolles und für sie kostenfreies Angebot gemacht werden konnte, haben sie dem neuen Verein „Fotografie Rangsdorf“ und dem Sponsor Eon-Edis zu verdanken. Eine ungezwungene Atmosphäre herrschte zwischen dem Berliner Fotografen Jochen Wermann, der ein gutes Händchen dank langer Erfahrung im Umgang mit Heranwachsenden bewies, und den Schülern, die neugierig viele Fragen stellten und manches an ihren eigenen Kameras erklärt haben wollten.

Seit langem gibt es eine AG Foto am Fontane-Gymnasium. Im vergangenen Schuljahr, als sich die Pädagogen Gedanken zur Entwicklung des Ganztagskonzepts an ihrer Einrichtung machten, hatte Lehrerin Jana von Brandenstein die Idee, die bis dahin eher technisch orientierte Foto-Arbeitsgemeinschaft durch eine Gruppe mit Schwerpunkt Fotokunst zu ergänzen. In die



Fotograf Jochen Wermann erklärt den Schülern den Umgang mit der Kamera.

FOTOS: ANDREA VON FOURNIER

sem Schuljahr leitet von Brandenstein nun eine solche Arbeitsgemeinschaft. Sie ist selbst begeisterte Hobbyfotografin und stellte für den Workshop auch ihre große Kamera zur Verfügung. Während sich Stella als erste Porträtfotografin mit dieser schweren Kamera vertraut machte und Elena als Porträtmotiv vor einem weißen Tuch aufstellte, bat Jochen Wermann Marvin, eine Tuchecke in die Nähe von Elenas Gesicht zu heben. „Seht Ihr einen Unterschied“, wollte er von den Jugendlichen wissen. Die waren von dem völlig veränderten Gesicht Elenas durch solchen kleinen Trick erstaunt.

Viele Grundlagen konnten die Schüler aus den zweimal zwei Stunden gemeinsamer

*„Ich finde es
sehr
interessant
und habe
einiges gelernt“*

Marvin



Stella fotografiert Elena (r.), zuvor zeigte Jochen Wermann ihr, wie die Kamera zu handhaben ist.



Arbeit in der Galerie mitnehmen. „Ich finde es sehr interessant und habe einiges gelernt“, meinte Marvin, der mit der Digitalkamera seiner Mutter erschien. Er fotografiert gern und hofft, dass er die Kamera in seiner Hand bald sein eigen nennen kann, wenn sich seine Mutter eine neue kauft. Jochen Wermanns Ziel, dass die Schüler nicht nur „knips“ bei der richtigen Stellung des Moduswählers mit einer einfachen Digitalkamera machen kön-

nen, sondern Grundsätze der Fotografie verstehen, wurde erreicht. „Nachwuchsförderung ist für unseren Verein ein wichtiges Thema“, freute sich Christina Meinhardt über den gelungenen Workshop. Als Organisatorin betreute sie die Schüler und hatte sichtlich Spaß dabei.

info Der Verein „Fotografie Rangsdorf“ hat zurzeit 17 Mitglieder, die selbst fotografieren oder Interesse an künstlerischer Fotografie haben. Da es bereits Nachfragen nach weiteren Foto-Kursen gibt, sind solche Angebote in Planung. Kontakt unter www.eineartgalerie.de.